



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

www.wasserbaukolloquium.de/2021

2021 als digitale
Veranstaltung!

44. Dresdner
Wasserbaukolloquium
**Wasserbau zwischen
Hochwasser und
Wassermangel**

04. und 05. März 2021

Ankündigung
Call for Papers



Institut für
Wasserbau und
Technische Hydromechanik

Aus aktuellem Anlass

Das Dresdner Wasserbaukolloquium soll auch in Zeiten eingeschränkter Präsenzveranstaltungen eine vitale und fachlich aktuelle Plattform für die Themen des Wasserbaus bleiben. Den traditionell großen Teilnehmerkreis unseres Kolloquiums können wir im März 2021 ausschließlich virtuell erreichen. Daher werden wir Ihnen erstmals ein innovatives digitales Veranstaltungsformat anbieten, in dem wir Ihnen nicht nur die Teilnahme an einem attraktiven Fachprogramm, sondern auch eine (inter)aktive Diskussion und Kommunikation mit den Referenten, Teilnehmern und Ausstellern ermöglichen wollen! Erleben, erkunden und erweitern Sie mit uns die Möglichkeiten des ersten virtuellen Dresdner Wasserbaukolloquiums!

Programm

Die Veranstaltung widmet sich im Jahr 2021 den Möglichkeiten des Wasserbaus im Kontext der spürbar zunehmenden Wasserextreme. Der Klimawandel führt auch in Deutschland zu einem erhöhten Auftreten von Extremereignissen wie Hochwasser, Starkregen und Dürre. In den letzten beiden Dekaden haben insbesondere Hochwassereignisse große Aufmerksamkeit erfahren, doch zunehmend werden die längerfristigen Auswirkungen des Wassermangels spürbar, die verschiedenste Systeme mittlerweile unter deutlichen Stress setzen. Nicht nur die Forst-, Land- und Wasserwirtschaft oder die Industrie, Schifffahrt und Verkehrsbranche sind betroffen – ganze Ökosysteme sowie unsere urbanen und ländlichen Lebensräume spüren diese Umwälzungen bereits deutlich!

Das Motto „**Wasserbau zwischen Hochwasser und Wassermangel**“ soll ein Forum bieten für die bevorstehenden Aufgaben, Möglichkeiten und Grenzen des Wasserbaus in Zeiten häufigerer und intensiverer Extremereignisse. Dies beinhaltet methodische Entwicklungen, bauliche und betriebliche Beispiele sowie interdisziplinäre Ansätze und wasserrechtliche Perspektiven in den oben beschriebenen Gebieten. Es können aktuelle Forschungs- und Praxisthemem aus dem In- und Ausland vorgestellt werden. In Anlehnung an die aktuelle Themensetzung „Wasser-Extremereignisse“ des BMBF sind auch Beiträge zu digitalen Instrumenten für Monitoring, Analyse, Vorhersage und Kommunikation sowie zum Risikomanagement hydrologischer Extreme in urbanen und ländlichen Regionen von besonderem Interesse.

Kurzfassungen (Abstracts)

Kurzfassungen möglicher Konferenzbeiträge reichen Sie bitte in die online vorgegebene Themengliederung unter <https://wasserbaukolloquium.de/abstracts> bis spätestens 02.11.2020 ein. Eine Anmeldung zum Kolloquium ist hierfür zunächst nicht erforderlich. Die Kurzfassungen dürfen einen Umfang von 2.500 Zeichen nicht überschreiten und maximal eine Abbildung enthalten.

Voraussetzung für die Annahme eines Tagungsbeitrages ist die Bestätigung durch das wissenschaftliche Komitee bis zum 17.11.2020. Nach Annahme des Beitrags ist die Anmeldung des Publizierenden, der als vortragende Person benannt wurde, erforderlich. Diesem wird eine reduzierte Teilnehmergebühr von 50 EUR gewährt. Alle Daten angenommener Beiträge dürfen in den Tagungsunterlagen sowie auf den Tagungswebseiten veröffentlicht werden. Die Vorträge werden ca. 15 Minuten lang sein und können live oder voraufgezeichnet übertragen werden.

Informationen

Tagungsband

Die angenommenen Beiträge werden unter Open-Access-Bedingungen in einem Tagungsband, der in der Reihe „Dresdner Wasserbauliche Mitteilungen“ (ISSN 0949-5061) erscheint, sowie digital über das Hydraulic Engineering Repository HENRY der BAW veröffentlicht. Er wird den Teilnehmern vor der virtuellen Veranstaltung zugesandt.

Fachausstellung, Inserate & Sponsoring

Neben der Buchung eines digitalen Ausstellungsstandes besteht die Möglichkeit, im Tagungsband Anzeigen einfügen zu lassen oder die Veranstaltung durch verschiedene Arten des Sponsoring zu unterstützen. Weitere Informationen zu den Buchungsoptionen erhalten Sie im Herbst im Aussteller- und Sponsorenhandbuch auf der Internetseite der Veranstaltung.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt durch Onlineregistrierung unter <https://wasserbaukolloquium.de/anmeldung> und wird mit einer E-Mail bestätigt, welche die Rechnung beinhaltet. In der Tagungsgebühr sind der digitale und wahlweise auch gedruckte Tagungsband, die Teilnahme an allen angebotenen Veranstaltungselementen und der zeitlich beschränkte Zugriff auf die aufgezeichneten Vorträge enthalten.

Veranstaltung

Das **Dresdner Wasserbaukolloquium 2021** wird komplett als barrierefreie, **virtuelle Konferenz** durchgeführt und umfasst unter anderem eine Bühne mit Live-Vorträgen, video-basierte Diskussionsräume, eine interaktive Ausstellung sowie die nachträgliche Nutzung aufgezeichneter Vorträge. Darüber hinaus wird es umfangreiche Möglichkeiten zum direkten Austausch der Teilnehmenden geben.

Termine

02.11.2020 Fristende für Einreichung von Kurzfassungen
17.11.2020 Mitteilung zur Annahme eingereicher Beiträge
01.12.2020 Veröffentlichung des Tagungsprogramms
17.12.2020 Ende der Frühbucheranmeldung
20.01.2021 Redaktionsschluss für Tagungsband

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt bis 17.12.2020 **100 EUR** und danach **150 EUR**. Bei Stornierung bis zum 12.02.2021 wird die gezahlte Tagungsgebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 25 EUR zurückerstattet. Nach dieser Frist können leider keine Rückerstattungen mehr vorgenommen werden.

Veranstalter

Institut für Wasserbau und Technische Hydromechanik der Technischen Universität Dresden in Kooperation mit der Gesellschaft der Förderer des Hubert-Engels-Instituts für Wasserbau und Technische Hydromechanik der Technischen Universität Dresden e. V.

Organisation

Intercom Dresden GmbH in Kooperation mit dem Institut für Wasserbau und Technische Hydromechanik der Technischen Universität Dresden

Konferenzsprache

Die Konferenzsprache ist Deutsch.

Kontakt

Heike Dürichen
Intercom Dresden GmbH
E-Mail: organisation@wasserbaukolloquium.de
Telefon: + 49 (0)351 320173 80
Telefax: + 49 (0)351 320173 33